

Pfarrverband Neubiberg-Waldperlach

Frieden



90 | **Jahre**
Rosenkranzkönigin

am
11.11.18

90 Jahre Rosenkranz-
königin | S. 20



**Jahresprogramm der
Senioren | S. 16**



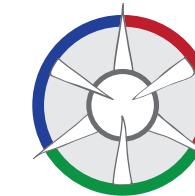
**Abschied von Pfarrer
Kanzler | S. 18**

Die Geburt Jesu

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefällens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

(Lukas 2,1-21)

Geburtsstelle Jesu, Geburtskirche Bethlehem



Pfarrverband
Neubiberg-
Waldperlach

Inhalt

Leitwort	4
Unser Pfarrverband lebt	6
Schwerpunktthema	8
Jugend	10
Familie	13
Senioren	16
Aus dem Pfarreileben	18
Nachrichten	20
Aus unseren Gruppierungen	24
Ökumene	26
Themenreihe	28
Christliche Lebensstationen	29
Einladungen	30
Termine	33
Impressum	37
Adressen	37



„.... Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.“

Liebe Mitglieder des Pfarrverbands,

ist der Friede auf Erden, von dem im Weihnachtsevangelium die Rede ist, nur ein frommer Wunsch oder ein schönes Märchen? Dagegen steht das Kind in der Krippe von Bethlehem. Es zeigt an, dass dieser Friede nicht für eine Märchenwelt bestimmt ist, sondern für unsere Erde, die uns am Frieden immer wieder zweifeln lässt. Dieses Kind wird in eine Welt hineingeboren, in der Kinder immer noch das schwächste Glied in der Kette der Gesellschaft sind oder gar Opfer von Missbrauch und Gewalt wurden.

In dieser Welt soll es Frieden werden, nicht in einer Märchenwelt. Dafür ist das Kind von Bethlehem das Zeichen. Es verbietet uns, aus dem „Frieden auf Erden“ einen schönen Traum zu machen, dem man am Heiligen Abend nachhängen kann, der aber am anderen Tag schon wieder verflogen ist.

Aber wie sieht er aus, dieser Friede? Er fängt anders an, als man ihn sich vordergründig vorstellt. Er beginnt nicht mit dem Friedensappell einer Regierung oder einer feierlichen Friedenskonferenz der Vereinten Nationen.

Der Friede auf Erden fängt – fast möchte man sagen: beängstigend – unscheinbar an. Vielleicht liegt aber gerade darin seine Chance. Es wird nicht einmal an unseren guten Willen, Frieden zu machen, appelliert. Auch die Hirten, denen die Weihnachtsbotschaft zuerst mitgeteilt wurde, müssen nicht erst ihre Friedensbereitschaft unter Beweis stellen.

Vielmehr führt der Weg dieser Hirten zuerst zu jenem Kind in der Krippe. Mit ihm fängt der Friede an. An ihm hängt er. Man kann den Frieden nicht einfach anordnen; man kann zwar befehlen: Ab heute ist Friede! Aber es wird kein wirklicher Friede sein, außer vielleicht, dass die Waffen schweigen.

Da liegt unsere Schwierigkeit. Erzwungener Friede schafft oft neue Spannungen. Wir brauchen einen Grund, auf dem Feindseligkeit, Neid und Hassgefühle aufgehoben und überwunden werden. Nur darauf kann der Friede wachsen.

Diesen Grund schafft das Kind von Bethlehem, der von Gott gesandte Heilsbringer. Er erzwingt nichts, er nimmt nichts, sondern gibt alles, indem er zu jedem Menschen Ja sagt, ihn vorbehaltlos liebt – bis in die letzte Konsequenz! So sieht wahrer Friede aus ...

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrvikar Johannes Kanzler



Grußwort des neuen Seelsorgers



Zum 1. Januar 2019 wird Pfarrer Mieczyslaw Studzienny-Flir zum Seelsorgeteam des Pfarrverbands Neubiberg–Waldperlach stoßen.

Liebe Gemeinden von Neubiberg und Waldperlach,

als Ihr zukünftiger priesterlicher Seelsorger wünsche ich Ihnen einen schönen Advent mit Zeit für Besinnung und Andacht in Vorbereitung auf die Ankunft unseres Herrn, gesegnete und auch fröhliche Weihnachten sowie ein glückliches neues Jahr.

Ich bin gespannt auf die Aufgaben, die mich erwarten, und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Füger und dem Seelsorgeteam – und natürlich auch mit Ihnen.

Ihr Pfarrer Mieczyslaw Studzienny-Flir

Mieczyslaw Studzienny-Flir,
Pfarrer

GlaubenLebenKreis

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

„Freude am Evangelium“ ist das Motto der Glaubensgruppe, die sich seit Juni 2014 regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat zum Bibel-Teilen in St. Bruder Klaus (Konferenzraum, Pfarrheim St. Bruder Klaus im Untergeschoss) trifft.

Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Es braucht also keine Bibelspezialisten. Beim Bibel-Teilen wird die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt, die Freude am Evangelium gestärkt und die gegenseitige Unterstützung im Leben gefördert. In der Gemeinschaft liegt die Stärke: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Die Treffen beginnen um 19:30 Uhr mit dem Bibel-Teilen und anschließender Agape, Ende ca. 21:30 Uhr. Vorbeikommen lohnt sich!

Robert Hauf



Feierlicher Gottesdienst zur Einweihung des renovierten Kindergartens St. Bruder Klaus



Doppelter Grund zum Feiern: 30-jähriges Dienstjubiläum von Barbara Gallenberger und Inge Moll, 10-jähriges Dienstjubiläum von Ingrid von Berg und Jessi Günther



Frieden: Ein Wort – viele Bedeutungen

Eine Annäherung zum christlich-biblischen Verständnis von Frieden

Wenn unser Pfarrbrief für Weihnachten 2018 das Thema Frieden behandelt, frage ich, wie ich mich einer Antwort nähern kann, die dem Anspruch des Christlichen an „Frieden“ gerecht wird. In unserer Gesellschaft wird viel von Frieden geredet. Was verstehen die, die das große Wort im Munde führen, eigentlich darunter? Und was ist für uns Christen das „Alleinstellungsmerkmal“, wenn wir von Frieden sprechen?

Schauen wir 2000 Jahre in der Menschheitsgeschichte zurück. In der Zeit der Römerherrschaft wurde zu „Frieden“ auf Lateinisch „**pax**“ gesagt. Damit war schlicht und einfach gemeint, dass kein Krieg ist. Frieden als Nichtkrieg. In den vielen Jahrhunderten dieses Weltreichs gab es dann wohl mehr Krieg als Frieden.

Im Sprachraum der alten Griechen wurde unter Frieden (griechisch: „**eirene**“) das ausgeglichene Miteinander und rücksichtsvolle Verständnis innerhalb der griechischen Polis, also der Menschengemeinschaft, verstanden.

Und drittens ist der Kulturbereich anzusprechen, auf dem auch das Christentum ruht, in dem Jesus gelebt und gewirkt hat und der die Wurzel auch des christlichen Glaubens ist: Das Judentum. Das hebräische Wort „**schalom**“ שָׁלוֹם heißt: „Frieden“ und: „Unversehrtheit“ und „Vollendung“.

Das bedeutet: Frieden hat der Mensch, der in seiner Gottesbeziehung dem Wort Gottes folgt und darauf vertraut, dass es bewirkt, was es sagt. Er bekommt die Unversehrtheit, die er am Anfang der Schöpfung hatte, als paradiesischer Frieden herrschte. Wenn er



Ewiges Licht

Gott gehorcht, bekommt der Glaubende Frieden in sich selbst und ist in der Lage, mit anderen Menschen Frieden zu halten.

Dann wird auch verständlich, was Jesus im Johannesevangelium sagt: „*Meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt.*“

Für Christen ist dieser Friedensbegriff von Bedeutung, den wir im jüdischen Glauben antreffen. Wenn wir als Christen nicht nur von Frieden reden wollen, sondern ihn in der Welt ankommen lassen wollen, ist uns klar: Nicht wir machen Frieden, sondern er ist eine Gabe Gottes und Aufgabe für jeden, der „Frieden sucht und ihm nachjagt.“ (Ps 34,15b)

Stefan Füger, Pfarrer

Voller Saal bei der Wiedereröffnung des Pfarrheims Rosenkranzkönigin (11.11.)



Wahlen bei der Pfarrjugend Neubiberg

Es weht ein frischer Wind in der Neubiberger Pfarrjugend! In diesem Herbst hat die Pfarrjugend Neubiberg neue Oberministrant*innen und eine neue Pfarrjugendleitung auf ihrem Planungswochenende erhalten – und dies erstmals durch eine Wahl.

Im Amt der Oberministrant*innen bleiben Leandra Zinke und Klara Booms, neu im Team ist Jonas Franke. Aus der Leitung der Ministrant*innen verabschiedeten sich Tabea Wabnitz und Gabriel Booms.

Die Pfarrjugendleitung hat eine neue Besetzung durch Tabea Wabnitz und Katharina Laumeyer. Die Pfarrjugendleitungen Leonie Auracher, Miriam Mann, Hanna Reitinger und Lukas Mangstl legten ihr Amt in diesem Herbst nieder.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Jahre als Leitung in der Jugend der Pfarrei Neubiberg und hoffen, dass ihr uns mit all eurer Energie erhalten bleibt!

Lukas Mangstl, ehemalige Pfarrjugendleitung



Abschlussbild der alljährlichen SoFa

Neues und Altes von der Jugend St. Bruder Klaus

Neben der jährlichen Sommerfahrt und den wöchentlichen Gruppenstunden gibt es auch etwas Neues von der Waldperlacher Jugend. Unsere neuen Jugendräume sind endlich fertig!

Wie jedes Jahr zogen wir auch in diesen Sommerferien los, um eine Woche lang unglaublich viel Spaß auf unserer Sommerfahrt zu haben. Diesmal ging es mit ca. 70 Kindern und Jugendlichen unter dem Motto „Weltreise“ ins Schullandheim Pottenstein.

Doch natürlich endete nach dieser tollen Woche der gemeinsame Spaß nicht – wöchentlich treffen sich die jeweiligen Altersgruppen zum Rumblödeln und Spielen. Und das nun auch nicht mehr in alten, langweiligen Jugendräumen, sondern in frisch renovierten und gut ausgestatteten Räumlichkeiten. Abgesehen von bequemen Sitzgelegenheiten, praktischen Tischen und großen Schränken gibt es jetzt auch eine neue Bar und bald sogar einen fest installierten Beamer! Entspannten, spaßigen Gruppenstunden und auch dem monatlichen, geselligen „Wuidperlach Treff“ steht nun nichts mehr im Wege!

Benedikt Mayr, Jugendgruppenleiter

Sternsinger ziehen durch die Pfarreien: für Kinder mit Behinderung

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit.“ Unter diesem Motto ziehen auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger durch unseren Pfarrverband und bitten um großzügige Gaben.



Am 3. 1. 2019 findet um 10:00 Uhr der Aussendungsgottesdienst in Rosenkranzönigin statt. Am Sonntag, den 6. 1. 2019, ministrieren unsere Sternsinger im Gottesdienst um 11:00 Uhr.

Auch in der Pfarrei St. Bruder Klaus machen sich Kinder und Jugendliche vom 4. bis 6. 1. auf den Weg und bringen den Dreikönigssegen in die Häuser Waldperlachs. Wenn Sie in Waldperlach den Besuch der Sternsinger wünschen, melden Sie dies bitte bis spätestens 20. 12. 2018 im Pfarrbüro von St. Bruder Klaus.

Susanne Werner

Land der Sternsinger-Aktion 2019: Peru

Gemeinsam mit den Trägern der Aktion Dreikönigssingen – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – machen die Sternsinger dieses Jahr auf die Lebenssituation von Kindern mit Behinderungen in Peru aufmerksam.

7% der Kinder in dem südamerikanischen Land leben mit einer Behinderung. Sternsinger-Partner fördern Kinder mit Behinderung aus besonders armen Verhältnissen und setzen sich für ihre Rechte ein.

Eindrucksvolle Natur und kulturelle Vielfalt prägen das mit 1,285 Millionen Quadratkilometern drittgrößte Land Südamerikas. Trotz wertvoller Rohstoffe und einer wirtschaftlich recht guten Entwicklung leben jedoch noch viele Menschen in Armut. Einige Fakten:

- Peru ist ein junges Land. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung ist jünger als 14 Jahre, knapp ein Achtel zwischen 15 und 24 Jahren.
- 81% der Bevölkerung sind römisch-katholisch.
- Fast 80% der Bevölkerung lebt mittlerweile in Städten. In der Hauptstadt Lima trennt eine Mauer Reichenviertel im Norden von einem Armenviertel im Süden. Sie ist Sinnbild für Ungleichheit und Abschottung und für die Kluft zwischen Arm und Reich in Peru.

Aus: Themenheft der Sternsingeraktion 2019

Wenn die Chorspatzen singen ...

... dann freuen sich nicht nur die Kirchenbesucher!

Auch die Probe alle 14 Tage macht den kleinen Spatzen zwischen 6 und 12 Jahren Spaß. Lieder für Familiengottesdienste, Kirchenfeste und sogar Taufen stehen auf dem Repertoire der quirligen Sänger.

Die Freude am Singen und die Gemeinschaft stehen dabei immer im Vordergrund. Wer eine Probe der Spatzen besuchen möchte, darf gerne an einem Freitag von 16:00 bis 17:00 Uhr ins Pfarrheim Rosenkranzönigin kommen (ab 11. 1. 2019 14-tägig). Über neue Sänger freuen wir uns immer!

Olivia Rehm, brehme-rehm@t-online.de

Das Kiki-Team stellt sich vor!

Kinderkirche – In Gemeinschaft das Wort Gottes verstehen

Seit wann bist du im Kiki-Team dabei?

Manuela: Ich bin seit 2011 dabei.

Simone: Hedi Mayr und ich sind mit der Kinderkirche (KiKi) 2006 gestartet.

Was ist dir aus der Anfangszeit noch in Erinnerung geblieben?

Simone: Was mir vor allem im Gedächtnis geblieben ist, ist der Anruf von Hedi vor zwölf Jahren mit der Idee, doch etwas für die Kinder im Grundschulalter in unserer Gemeinde im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes anzubieten. Ich fand die Idee, einen Gottesdienst kindgerecht und anschaulich zu gestalten, wunderbar und habe sofort zugesagt!

Was gefällt dir an der Kiki am besten?

Manuela: Mir gefällt, Jesus und sein Leben den Kindern nahe zu bringen. Auch wenn sich viele Bibelstellen nicht sofort erschließen, erkennen wir doch immer wieder, wie viel sie mit unserem Leben zu tun haben. Das gilt auch für die Kinder! Ihnen einen Blick für Gottes Wirken und Schutz in ihrem alltäglichen Leben zu eröffnen, ist mein Ansinnen.



Halleluja singen, usw., die in jedem von uns ein Gefühl von Verbundenheit in der KiKi aufkeimen lassen.

**Manuela Kiesling
und Simone Stiefel,
Kiki-Team**

Erntedankgottesdienst im Kindergarten

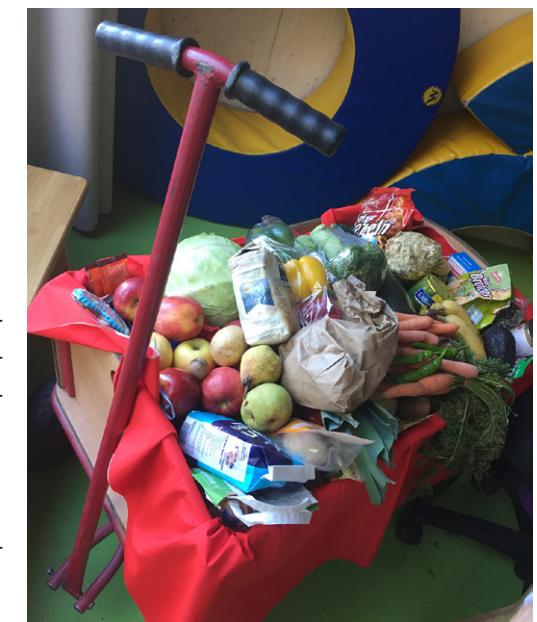
Unser diesjähriges Motto lautete „Kleines Körnchen, großes Wunder“, und so haben wir das kleine Maiskorn bestaunt, das so viel Kraft hat.

Der Rabe Rudi hat uns alles gezeigt und erklärt, was Gott sich alles ausgedacht hat, damit die Pflanzen wachsen können. Wir haben erfahren, wieso Erde, Sonne, Regen und Wind wichtig für das Wachsen sind, und wir haben die Insekten und Bienen nicht vergessen. Zum Schluss hat Rudi uns noch eine echt riesige Maisstaude gezeigt, sodass wir die Größe mit uns vergleichen und bestaunen konnten. Nachdem wir gemeinsam das



Erntedankbrot

„Danke“-Lied gesungen, das „Vater unser“ gebetet und uns bei Gott bedankt hatten, konnten die Kinder sich noch mit selbst hergestelltem Popcorn stärken und durften ein kleines Maiskorn mit nach Hause nehmen.



Erntewagen

Bereits im Vorfeld haben wir für den Ottobrunner Tisch einen Erntewagen aufgestellt und die Kinder und Eltern gebeten, uns diesen mit Herbstfrüchten und Lebensmitteln zu füllen. Hier nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die fleißigen Spender. Nach dem Gottesdienst wurden alle Gaben aus unserem Erntewagen von einem Mitarbeiter des Ottobrunner Tisches abgeholt, der sich über die vielen Spenden sehr freute.

Ingried Krämer, Leitung Katholischer Kindergarten St. Christophorus

Jahresprogramm 2019 der Senioren in der Pfarrei St. Bruder Klaus

Das Seniorenteam lädt herzlich zur Teilnahme ein, um Gemeinschaft und Freude zu erleben bei gemütlichen Nachmittagen im Pfarrsaal und bei Busfahrten in unsere schöne Kultur- und Naturlandschaft.

Alle geplanten Veranstaltungen im Pfarrsaal St. Bruder Klaus beginnen um 14:00 Uhr, und alle ganztägigen Busfahrten starten um 8:30 Uhr.

Januar	15.01. Jahresrückblick 2018 mit Fotos
Februar	21.02. Fasching der Senioren
März	21.03. Nachmittag in der Fastenzeit
April	12.04. Krankensalbung in der Kirche, anschließend Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Mai	16.05. 1. Busfahrt: Bayerischer Wald/Regen mit Besuch des gläsernen Waldes
Juni	25.06. 2. Busfahrt: Lindau
Juli	09.07. 3. Busfahrt: Ruhpolding mit Seenlandschaft
August	20.08. 4. Busfahrt: Fränkische Seenlandschaft mit mittelalterlicher Stadt Wolframs-Eschenbach
September	19.09. 5. Busfahrt: Bad Buchau am Federsee-Moor mit Besichtigung des Wackelwaldes
Oktober	18.10. 6. Busfahrt: Wallfahrt nach Altötting
Dezember	12.12. Gemütlicher Nachmittag im Advent

Anmeldung zu den Busfahrten bitte über das Pfarrbüro St. Bruder Klaus, ggf. jeweils auch vor der Fahrt am Sonntag nach dem Pfarrgottesdienst, Bezahlung des Fahrpreises bei Anmeldung, Kontakt: Frau Gertraud Krämer, Tel. 089/60 25 76

Dr. Helmut Stocker

**Ausflug der Senioren und des Frauenbunds nach
Raitenhaslach mit ehemaligem Zisterzienserkloster ▶**

Angebote für Senioren und Frauenbund in der Pfarrei Rosenkranzkönigin

Angebote im Pfarrheim Rosenkranzkönigin, gemeinsam gestaltet vom Neubiberger Seniorenveranstaltungs-Team und vom Neubiberger Frauenbund.

Januar	Mittwoch, 16.01.2019	14:30 Uhr
	Filmnachmittag: Emirate und Oman – „Modernes Märchenreich“;	
	Referent: Wolfgang Jaeschke	
Februar	Donnerstag, 28.02.2019	11:11 Uhr (Unsinniger Donnerstag)
	Faschingsgaudi von Senioren, Frauenbund und politischer Gemeinde	
März	Freitag, 01.03.2019	19:00 Uhr
	Weltgebetstag; Gastland: Slowenien	
	Mittwoch, 13.03.2019	14:30 Uhr
	Interessanter Gesundheitsvortrag;	
	Referentin: Heilpraktikerin Andrea Wenig	
April	Mittwoch, 03.04.2019	14:30 Uhr
	„Besinnlicher Nachmittag zur Fastenzeit mit Gottesdienst“ für Senioren und Frauenbund	

Seniorenveranstaltungs-Team und Irmgard Jaeschke, Frauenbund





Pfarrer Kanzler tritt in den Ruhestand

In St. Bruder Klaus verabschiedet sich Pfarrer Kanzler am Samstag, den **29.12.2018**, in der Messe um 18:30 Uhr und in Rosenkranzkönigin am Sonntag, den **30.12.2018**, um 10:30 Uhr. Aus diesem Anlass ergaben sich einige Fragen:

Wie lange waren Sie im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach tätig, und welche Höhepunkte haften besonders in Ihrem Gedächtnis?

Im September 2010 kam ich nach St. Bruder Klaus. Hier beging ich am 20.6.2014 mein 40-jähriges Priesterjubiläum, und jedes Jahr konnten wir einige schöne liturgische Feste zusammen feiern.

Wie sehen Sie Ihr priesterliches Wirken in über 40 Jahren Seelsorge?

Ich durfte überwiegend positive Erfahrungen sammeln, die die Arbeit sinnvoll und befriedigend erscheinen lassen.

Was „nehmen“ Sie mit aus dem Pfarrverband?

Gern erinnere ich mich an wertvolle Begegnungen mit Menschen und an das gemeinsame Feiern des Glaubens. Dankbar erwähnen möchte ich auch, wie angenehm ich hier in Waldperlach in einer geräumigen Wohnung mit Garten leben konnte.

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Ich werde meinen Ruhestand im Pfarrverband Unterhaching verbringen, dort in der Pfarrei St. Birgitta wohnen und den Pfarrer, soweit nötig, bei Gottesdiensten und anderen kirchlichen Feiern unterstützen.

Was wünschen Sie dem Pfarrverband?

Ein weiteres gutes Zusammenwachsen, ein lebendiges Pfarrleben, dass die Botschaft des Evangeliums bei den Pfarrangehörigen ankommt und in der Praxis gelebt wird.

Herr Pfarrer Kanzler, die Menschen hier wünschen Ihnen von Herzen, dass Sie mit dem Segen Gottes und bei guter Gesundheit Ihren wohlverdienten Ruhestand genießen können!

Die Fragen stellte Gertraud Pichelmann.

Bastelkreis der Pfarrei St. Bruder Klaus

Vor 30 Jahren haben sich elf Damen aus unserer Pfarrei zum Bastelkreis zusammengefunden.



Der Bastelkreis in den Anfangsjahren

Dieses ehrenamtliche Engagement war geprägt von großem Zusammenhalt für die vielseitigen Anlässe und Aufgaben im Rhythmus des Kirchenjahres, wie z.B. Adventsbasar, Mithilfe beim österreichischen Kirchenschmuck, Binden von Palm- und Kräuterbüscheln sowie Unterstützung beim Pfarrfest und bei den Seniorennachmittagen.

Aus Altersgründen (und auch wegen einiger Todesfälle) hat dieser erfolgreiche Bastelkreis, der mit seinem Erlös jährlich viel zu den Projekten der Pfarrei beigetragen hat, seine Tätigkeit beenden müssen. Als würdigen Abschluss dieses letzten Jahres freut sich der Bastelkreis, den Erlös aus dem diesjährigen Verkauf der Palm- und Kräuterbüschel dem „Feuerkinder-Projekt“ zugunsten von Operationen bei Kindern zukommen zu lassen.

Dr. Helmut Stocker

„Feuerkinder-Projekt“ in Nord-Tansania

Seit 1999 werden im Rahmen des Feuerkinder-Projekts regelmäßig in mehrwöchigen Operationseinsätzen Korrekturen der unteren Gliedmaßen bei Kindern mit komplexen Fußfehlstellungen durchgeführt.

Unser engagiertes Pfarreimitglied Herr Prof. Dr. med. J. Hamel fährt im Frühjahr bereits zum siebten Mal nach Tansania, führt vor Ort Operationen durch und ist dankbar für jede Unterstützung. Auch unser Kirchenchor hat bereits T-Shirts für die Kinder gespendet.

Dr. Helmut Stocker

90 Jahre Kirche Rosenkranzkönigin und Wiedereröffnung des Pfarrheims am 11. 11.



Herzlich willkommen ▲

▼ Vor dem Ansturm



▲ Blick ins Archiv

Büffett ▼



Patrozinium in St. Bruder Klaus

Bei bestem Spätsommerwetter beging die Pfarrei St. Bruder Klaus am 30. September ihr Patrozinium.

Geistliche Gesänge des Kirchenchores unter der Leitung von Hermann Weindorf gaben den musikalischen Rahmen für den Festgottesdienst, zu dem sich die Gemeinde und Fahnenabordnungen der freiwilligen Feuerwehr und des Schützenvereins versammelt hatten.

Im Anschluss daran wurde das Pfarrfest eröffnet mit den beliebten Grillspezialitäten, Steckerlfisch und den süßen Gaumenfreuden vom Kuchenbüfett. Mit einer humorigen Rede von Pfarrer Kanzler und einer Gesangseinlage des Pfarrgemeinderates wurde Frau Präuer als Gemeindereferentin verabschiedet. Dabei wurden ihr viele Grußkarten mit den besten Wünschen für ihre neue Tätigkeit überreicht.

Robert Hauf



Pfarrer Füger auf dem Pfarrfest



Verabschiedung von Frau Präuer

Neue Gottesdienstordnung ab 1.1.2019

Die Pfarrgemeinderäte haben zusammen mit den Seelsorgern eine Neuregelung der Gottesdienstzeiten beraten. Gravierende Einschnitte konnten vermieden werden, nachdem die Stelle des Pfarrvikars neu besetzt wurde. Das Ziel war eine ausgewogene Verteilung der Gottesdienste auf beide Pfarreien. Die neue Gottesdienstordnung wurde von den Pfarrgemeinderäten einstimmig verabschiedet.

In unserem Pfarrverband wird es ab dem 1.1.2019 an den Werktagen von Dienstag bis Freitag zwei Hl. Messen in Rosenkranzkönigin und zwei Hl. Messen in St. Bruder Klaus geben. Die Eucharistiefeier am Dienstag in Rosenkranzkönigin bleibt um 8:00 Uhr.

Alle Abendmessen an den Werktagen sind um 18:30 Uhr, am Donnerstag in Rosenkranzkönigin und am Mittwoch und Freitag in St. Bruder Klaus. Jede erste Freitags-Abendmesse im Monat ist mit Kelchcommunion, jede zweite eine Marienmesse.

Die Vorabendmesse am Samstag in St. Bruder Klaus und die Abendmesse am Sonntag in Rosenkranzkönigin bleiben um 18:30 Uhr und damit zur gewohnten Zeit.

Die Gottesdienstzeiten für die Pfarrgottesdienste am Sonntagvormittag sind so gelegt, dass *ein* Priester *beide* Eucharistiefeiern in Würde und Ruhe feiern und im Anschluss bei den Besuchern bleiben kann:

Beginn des Pfarrgottesdienstes in St. Bruder Klaus: 9:30 Uhr

Beginn des Pfarrgottesdienstes in Rosenkranzkönigin: 11:00 Uhr

Mit diesen vier Eucharistiefeiern für den Sonntag gibt es für die Gemeindemitglieder eine angemessene Auswahlmöglichkeit, um den Tag der Auferstehung Jesu zu feiern.

Stefan Füger, Pfarrer

30 Jahre Stöberl-Orgel in Rosenkranzkönigin

Noch ein runder Geburtstag: Im Februar 2019 steht unsere Orgel seit 30 Jahren auf der Empore. Wir nehmen dies zum Anlass, drei Konzerte zu veranstalten, für jedes Jahrzehnt eines.



Stöberl-Orgel in der Kirche Rosenkranzkönigin

Gewonnen habe ich für diese Konzerte Frau E. Zawatke, Professorin am Konservatorium Luzern und „alte“ Neubibergerin. Sie gewann vor etwas mehr als 30 Jahren den 1. Preis im Fach Orgel bei „Jugend musiziert“ und hat seitdem eine steile Karriere hingelegt.

Sodann haben zwei Freunde des Organisten, beide fabelhaft ausgebildete A-Musiker mit Konzertdiplom, zugesagt, Herr Joachim Wollenweber aus Aachen sowie Herr Heiko Holtmeier aus Berlin. Alle drei haben auf unserer Orgel schon konzertiert. Alle haben im Internet eine Homepage!

Die genauen Termine der Konzerte werden zeitnah auf Plakaten und in der lokalen Presse veröffentlicht. Wir hoffen auf regen Besuch!

Norbert Soutzen, Organist



Ein Provinzkrimi in der Pfarrbücherei: Kaiserschmarrndrama

Niederkaltenkirchen ist ganz nah: Der Bestseller von Rita Falk zum Ausleihen in Ihrer Pfarrbücherei! Jetzt kommen und sehen!



Der Provinzkrimi: Aus dem Angebot der Pfarrbücherei

Mit bisweilen tiefschwarzem Humor lässt Rita Falk ihren Ermittler Franz Eberhofer in die Abgründe der Niederkaltenkirchner schauen. In seinem neunten Fall hat er jedenfalls nichts zu lachen. Im Wald von Niederkaltenkirchen wird eine nackte Tote gefunden. Der Eberhofer steht vor höchst pikanten Ermittlungen, denn zum Kreis der Verdächtigen zählen seine Spezeln Simmerl und Flötzinger und auch sein Bruder, der Leopold. Dann: eine zweite Tote im Wald, das gleiche Schema wie davor. Treibt ein Serienmörder sein Unwesen?

Die Pfarrbücherei hat ein breites Angebot für Jung und Alt, für Krimifans ebenso wie für Freunde großer Romane oder Romantikliebhaber. Die Ausleihe ist kostenlos, jeden Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrheim St. Bruder Klaus neben der Kirche.

Anna Hauf, Büchereiteam St. Bruder Klaus

Flohmarkt: Voller Erfolg!

Der Flohmarkt hat wieder guten Anklang gefunden, die Besucher haben kräftig eingekauft.

Das Ergebnis des caritativen Flohmarktes ist sehr erfreulich: 5250,00 € sind für die Missionarinnen Christi und den Förderverein Rosenkranzkönigin (FKKR) zusammengekommen. Mit dem Kuchenverkauf konnten 550,00 € für die Aidshilfe in Afrika eingenommen werden. Wir danken allen Spendern, Helfern und Käufern herzlich für ihren Einsatz und ihren Einkauf.

Sebastian Stiegler

Die Eltern haben gewählt

Im Oktober wurde in unseren Kindergärten St. Christophorus und St. Bruder Klaus jeweils ein neuer Elternbeirat gewählt.

Der neue Elternbeirat im Neubiberger Kindergarten besteht aus sechs Personen, die die Wahl angenommen haben. Wir freuen uns über die neuen, aber auch „alten“ Gesichter,



und wünschen gute Zusammenarbeit. Vielen Dank jetzt schon für das Engagement.

Elternbeirat Kindergarten St. Christophorus: V.l.n.r.,
hinten: Anna-Kathrin Hensch, Doreen Ammesdörfer,
Astrid Lang; vorne: Birgit Hollunder, Ursula Grillparzer
(Nicht im Bild: Sven Melchior)

ELTERNBEIRAT



Annika Kopowski - Protokoll

Eva Banzer-Eisele - 1. Vorsitzende
Holger Schöner

Annette Nell - 2. Vorsitzende

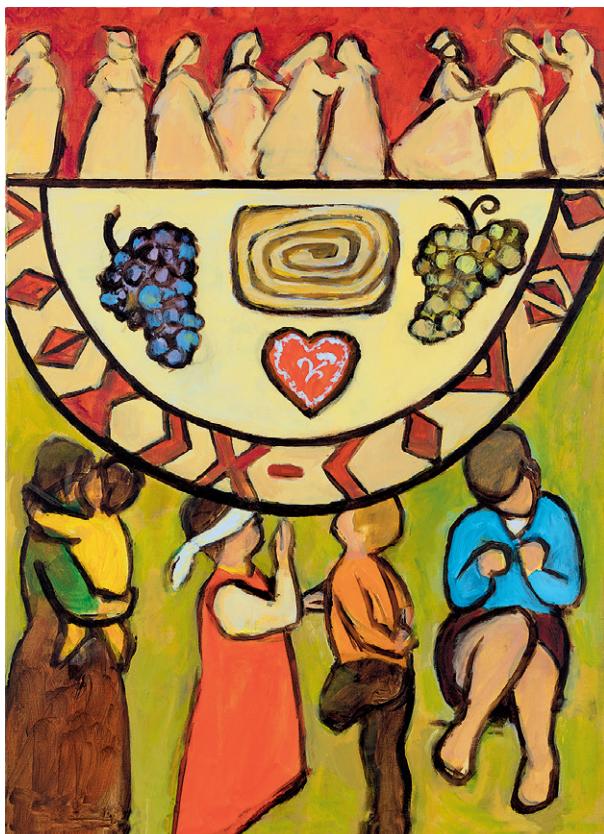
Daniela Reichel

Irene Schaffer - Kasse

Stefanie Fricke - Internet
Laura Lentner

Weltgebetstag 2019

Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: „Kommt, alles ist bereit!“



Wir sind eingeladen, uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand auf dem Schirm hat. Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch, weil Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigen. Das wollen wir uns für den Weltgebetstag 2019 zum Vorbild nehmen.

Der Gottesdienst wird am **Freitag, den 1.3.2019, um 19:00 Uhr in der Jubilatekirche in Waldperlach** gefeiert; Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam aus vier Pfarrgemeinden lädt alle interessierten Gemeindemitglieder ein, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten.

Erstes Treffen: Donnerstag, 17.1.2019, 19:30 Uhr in der Jubilatekirche in Waldperlach, Informationen bei Marion Kocher, Tel.: 089/55 06 02 32

Birgit Filipiak-Pittroff und Margit Sedlmayr, Team Weltgebetstag

Die Ökumene „läuft“ in Neubiberg

Die „Ökumene läuft“ heißt es seit gut zwölf Jahren. Eine Laufveranstaltung, organisiert von einem bewusst ökumenisch zusammengesetzten Organisationsteam in der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde in Neubiberg.



Aber eine Laufveranstaltung – was hat das mit Ökumene zu tun? Ja, auch das gehört zur gelebten Ökumene in Neubiberg. „Die Ökumene muss von unten kommen“, hört man schon mal den einen oder anderen Bischof laut denken. Ökumene ist ein langsames Zusammenwachsen von Christen verschiedener Konfessionen.

Zum Beispiel jetzt in der Adventszeit gibt es seit vielen Jahren den „Lebendigen Adventskalender“. Nachbarn, Freunde und Interessierte treffen sich in der Adventszeit vor immer einer anderen Haustür einer einladenden Familie, um z. B. gemeinsam ein weihnachtliches Lied zu singen, einen besinnlichen Text zu hören und um sich bei einer Tasse Glühwein etwas auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Viele weitere ökumenische Hochpunkte wären hier zu nennen: die ökumenische Paarsegnung am Valentinstag, der Austausch der Osterkerzen, der traditionelle ökumenische Familiengottesdienst am Pfingstmontag usw.

Viel haupt- wie insbesondere auch ehrenamtliches Engagement steckt hinter diesen Veranstaltungen. Weitere gute Ideen warten noch darauf, angepackt zu werden. Deshalb freuen wir uns über jeden, der hier einen Impuls verspürt, sich mit in die Ökumene-Arbeit einzubringen.

Gerhard Juse, Arbeitskreis Ökumene in Neubiberg



Sakramente sind wie Knotenpunkte im Leben mit Gott und Jesus Christus. In einer Folge von Artikeln wollen wir Ihnen die sieben Sakramente der katholischen Kirche näherbringen.

3. Sakrament: Versöhnung

Sakrament der Versöhnung – so heißt korrekterweise die „Beichte“. Und mit Versöhnung wird auch das Thema dieses Pfarrbriefs berührt: *Frieden*.

In der Beichte – Feier der Versöhnung – werden Sünden vor Gott gebracht. Zugegeben erweise ein heikles Thema: Erstens, weil sich unsere Gesellschaft schwertut, von Schuld zu sprechen, sie zu definieren und vor allem damit so umzugehen, dass jeder Schuldige unversehrt aus dieser Misere herauskommt. Zweitens, weil die katholische Kirche mit der Rede von Sünde und den damit verbundenen Strafen viel Angst, Druck und Macht ausgeübt hat.

Ich möchte ein neues Licht in die Beichte bringen. Ehrlicherweise wird jeder Mensch zugeben, dass es in seinem Leben Verirrungen und Verfehlungen gibt. Dann wird eine Korrektur bitter notwendig. „Sünde“ bedeutet „Zielverfehlung“. Das Ziel (der Sinn) des Menschenlebens ist gemäß der Bibel Beziehung, Begegnung und Einswerdung mit Gott. Alles, was von diesem Ziel ablenkt und wegführt ist Sünde. Dann braucht es das Umkehren, um den Blick auf das Ziel – **Gott** – neu zu bekommen. Durch das Umkehren, also die Kurskorrektur, wird das Leben vollständig, vollendet und unversehrt, wenn es Gott im Blick hat. **Sein** Wort führt zum Ziel.

Beichten heißt Kurskorrektur im Leben vornehmen, um den Frieden zu erhalten, den Gott schenkt.

Der Priester hilft der/dem Beichtenden, Zielverfehlungen zu erkennen und spricht im Auftrag Gottes von ihnen los.

Aus dieser Zu-Frieden-heit, die der Gläubige durch die Beichte als Geschenk Gottes erlebt, ist er dann in der Lage, sich auch mit Anderen zu versöhnen und damit Frieden unter den Menschen aufzubauen.

Stefan Füger, Pfarrer

Festgottesdienst anlässlich 90 Jahren Kirche Rosenkranzkönigin ▶

Christliche Lebensstationen

Taufen

02.09.2018	Benedikt Scheller	13.10.2018	Filippa und Matteo Großkurth
23.09.2018	Benedikt und Sebastian	27.10.2018	Lukas Mauthner
	Simang	03.11.2018	Julian Eggerdinger
06.10.2018	Gabriel Storz		

Verstorbene

19.10.2018	Regina Schiller, 82 Jahre	30.10.2018	Horst Schwarze, 79 Jahre
20.10.2018	Luise Müller, 87 Jahre	05.11.2018	Rosina Pongratz, 101 J.
24.10.2018	Hans Glawischnig, 79 J.	12.11.2018	Dietlinde Jirka, 91 Jahre
27.10.2018	Liselotte Seitz, 88 Jahre	14.11.2018	Johann Winklhofer, 87 J.
28.10.2018	Josef Kollroß, 96 Jahre	19.11.2018	Anna Juse, 95 Jahre





Gottesdienste für Kinder und Familien

- Das Kiki-Team St. Bruder Klaus lädt euch wieder zur „**Kirche mit Kindern**“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter am Sonntag um 9:30 Uhr ein. Wir beginnen die Messe in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Pfarrsaal St. Bruder Klaus. Unsere nächsten Termine sind am 13.1., 17.2., 17.3. und 14.4.2019 (Palmsonntag).
- Die **Kindergottesdienste** der Pfarrei Rosenkranzkönigin finden immer um 11:00 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin statt. Der nächste Termin ist am Sonntag, dem 10.2.2019.
- Im Pfarrheim St. Bruder Klaus finden jeden 4. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr **Kinderwortgottesdienste** für unsere „Kleinsten“ statt. Das Thema des Sonntags wird speziell für die Kinder im Kindergartenalter aufbereitet. Die nächsten Termine sind am 27.1., 24.2. und 24.3.2019.
- Der nächste **Familiengottesdienst** in der Kirche Rosenkranzkönigin wird am Sonntag, dem 7.4.2019, um 11:00 Uhr gefeiert.



Kinderbetreuung an Heiligabend

- Am Vormittag des 24. Dezember ist immer einiges zu tun! Damit in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen für Heiligabend getroffen werden können, bieten wir ein buntes Programm aus Spielen, Singen, Basteln und Plätzchenbacken an. Von 10:00 bis 13:00 Uhr können Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren bei uns untergebracht werden. Die Kinderbetreuung findet im Pfarrheim Rosenkranzkönigin, Kaiserstraße 4b, statt. Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 5 € pro Kind. Wir freuen uns auf euch!

Lukas Mangstl, Pfarrjugend Neubiberg

Waldperlacher Adventstreff in St. Bruder Klaus

- Der Duft von Glühwein und frisch gebackenen Waffeln liegt über dem Kirchplatz. Bei urigen Feuerkörben und einer herzhaften Bratwurstsemme kehrt weihnachtliche Stimmung ein. Wie auch in den letzten Jahren bietet die Pfarrjugend von St. Bruder Klaus am Freitag, 14.12.2018, ab 18:00 Uhr einen gemütlichen Adventstreff auf dem Kirchplatz von St. Bruder Klaus an. Der Treffpunkt im Waldperlacher Advent! Jung und Alt sind herzlich willkommen. Der Großteil des Erlöses der Veranstaltung wird gespendet.

Benedikt Mayr, Pfarrjugend St. Bruder Klaus

Neujahrsempfang am 6. Januar

- Die Pfarrgemeinden Rosenkranzkönigin und St. Bruder Klaus sind herzlich nach dem Gottesdienst zu diesem Empfang um 12:15 Uhr im Pfarrheim Rosenkranzkönigin eingeladen, um auf das neue Jahr anzustoßen. Neben einigen Grußworten und einem Ausblick auf das Jahr 2019 steht ein Impulsreferat von unserem Pfarrer Stefan Füger im Mittelpunkt der Veranstaltung. Für eine musikalische Umrahmung ist wieder gesorgt.

Norbert Büker, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Neubiberg

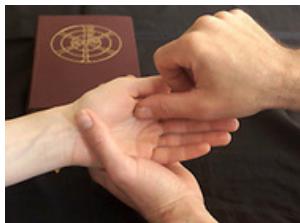
Ökumenische Waldweihnacht am 6. Januar 2019

- Gemeinsam mit der evangelischen Jubilatekirche lädt die Pfarrei St. Bruder Klaus am Dreikönigstag um 17:00 Uhr zu einer „Ökumenischen Waldweihnacht“ an der Josefkapelle im Truderinger Wald ein. Diese weihnachtliche Feier mit Bibelworten, Liedern und Gebet wird der Posaunenchor der Jubilatekirche musikalisch umrahmen. Zur stimmungsvollen Gestaltung sollte jeder eine Laterne oder Taschenlampe mitbringen, gerne auch Plätzchen, Punsch oder Tee für den gemütlichen Ausklang der Feier.

Robert Hauf



Ein Nachmittag für unsere Kranken



Die Hl. Messe mit Krankensalbung findet statt
am Freitag, den 12. April 2019,
um 14:00 Uhr
in der Kirche St. Bruder Klaus.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Bewirtung im Pfarrsaal.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Auf Wunsch werden Sie durch einen Fahrdienst abgeholt. Bitte melden Sie sich persönlich oder per Telefon (089/60 60 66 0) im Pfarrbüro St. Bruder Klaus an.

Tag der offenen Tür ... im Kindergarten St. Bruder Klaus (Waldperlach)

- Am Samstag, den 16.2.2019, von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr steht der Kindergarten St. Bruder Klaus allen interessierten Kindern und Eltern offen. Aktuelle Informationen finden Sie in der Rubrik Termine unter www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de.

Marie-Luise Sauer, Kindergartenleitung

... und im Kindergarten St. Christophorus (Neubiberg)

- Der Kindergarten öffnet wieder seine Türen am 26. Januar 2019 von 10:00 bis 13:00 Uhr. Wir freuen uns über interessierte Eltern, die unsere Einrichtung kennenlernen wollen.

Ingrid Krämer, Kindergartenleitung

Ökumenische Segensfeier für Liebende und Verliebte

- In der evangelischen Corneliuskirche Neubiberg, Wendelsteinstr. 1, findet wieder eine Segensfeier für Paare am 14.2.2019 um 19:00 Uhr statt. Lassen Sie Ihre alte oder neue Liebe segnen auf dem gemeinsamen Weg durchs Leben.

Anfangsgottesdienst der Erstkommunionkinder und Pizzaessen

- Im feierlichen Anfangsgottesdienst am Sonntag, den 27. Januar 2019, um 10:30 Uhr stehen die Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Bruder Klaus im Mittelpunkt: Sie werden einzeln aufgerufen und der Gemeinde vorgestellt.

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass sich im Anschluss daran ab 12:00 Uhr die Familien des Pfarrverbandes zu Pizza und Getränken im Pfarrsaal St. Bruder Klaus versammeln. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme! Bitte melden Sie sich bis 20. Januar 2019 an. Das kann im Pfarrbüro oder per E-Mail (robert@diehaufs.de) erfolgen.

Robert Hauf, Pfarrgemeinderat St. Bruder Klaus

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Winter 2018/2019

Veranstaltungsort:	1. Buchstabe:	B = St. Bruder Klaus	C = Corneliuskirche
	2. Buchstabe:	J = Jubilate	R = Rosenkranzkrönigin
		K = Kirche	P = Pfarrheim/Gemeindesaal

Wiederkehrende Termine

So	09:30	BK	Kirche mit Kindern → S. 30 13.01. · 17.02. · 17.03. · 14.04.
	09:30	BP	Kinderwortgottesdienst → S. 30 27.01. · 24.02. · 24.03.
	11:00	RP	Kindergottesdienst → S. 30 10.02.
	ca. 12:00	RK	Eine-Welt-Fairverkauf nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr 06.01. · 03.02. · 03.03. · 07.04.
Di	19:00	BP	Christlicher Männertreff 08.01. · 12.02. · 12.03. · 09.04.
	19:15	RP	Bibelkreis mit Dr. Winfried Ploch 08.01. · 12.02. · 12.03. · 09.04.
	19:30	BP	GlaubenLebenKreis → S. 6 08.01. · 05.02. · 05.03.

**Dezember 2018**

Mi 12.12.	14:00 RP	Besinnlicher Nachmittag zur Adventszeit für Senioren, Frauenbund und Spiedis
Do 13.12.	14:00 BP	Adventsfeier der Senioren
Fr 14.12.	18:00 B	Walperlacher Adventstreff der Pfarrjugend, auf dem Kirchhof → S. 31
	19:00 RK	Andacht zum Kolping-Gedenktag, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
Mo 24.12.	10:00–13:00 RP	Kinderbetreuung der Pfarrjugend Neubiberg → S. 30
	16:00 RK	Kinderkrippenfeier für Schulkinder, mit dem Kinderchor
	16:00 RP	Krippenfeier für Kleinkinder
	16:00 BK	Kinderkrippenfeier
	16:00 BP	Kleinkindergottesdienst
	18:00 RK	Christmette für Senioren
	22:30 RK	Christmette
	23:00 BK	Christmette
Di 25.12.	09:30 BK	Weihnachtsgottesdienst – Missa brevis in D-Dur von W. A. Mozart für Soli, Chor und Orchester
	10:30 RK	Weihnachtsgottesdienst
	18:30 RK	Weihnachtsgottesdienst
Mi 26.12.	09:30 BK	Weihnachtsgottesdienst mit dem Chor für junge Musik
	10:30 RK	Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor, Kemptermesse
	18:30 RK	Abendmesse
Sa 29.12.	18:30 BK	Messe mit Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Kanzler
So 30.12.	10:30 RK	Messe mit Verabschiedung von Pfarrvikar Johannes Kanzler
Mo 31.12.	17:00 RK	Jahresschlussgottesdienst
	17:00 BK	Jahresschlussgottesdienst

Januar 2019

Di 01.01.	10:30 BK	Feierlicher Gottesdienst
	18:30 RK	Feierlicher Gottesdienst
So 06.01.	09:30 BK	Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger
	11:00 RK	Gottesdienst mit Einzug der Sternsinger
	12:15 RP	Neujahrsempfang für den Pfarrverband → S. 31
	17:00	Ökumenische Waldweihnacht, an der Josefskapelle → S. 31

So 06.01.	18:30 RK	Gottesdienst
Di 15.01.	14:00 BP	Senioren: Jahresrückblick 2018 mit Fotos
Mi 16.01.	14:30 RP	Senioren und Frauenbund: Film über Emirate und Oman – „Moderne Märchenreich“; Referent: Wolfgang Jaeschke
	19:30 RP	Christsein Heute (1): Nahtoderfahrungen – was ist dran an den Berichten?; Referenten: Herbert Sattler, Diplom-Physiker und IT-Berater, Monalisa Sattler, Dipl. Oec. Troph.
Do 17.01.	19:30 JK	1. Treffen zur Vorbereitung des Weltgebetstags → S. 26
So 20.01.	11:00 RK	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fr 25.01.	18:30 BK	Messe mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, anschließend Mitarbeiterempfang im Pfarrheim
Sa 26.01.	10:00–13:00	Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Christophorus
So 27.01.	10:30 BK	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, mit Segnung der Erstkommunionkerzen, anschließend Pizzaessen → S. 33
Do 31.01.	18:30 RK	Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen

Februar 2019

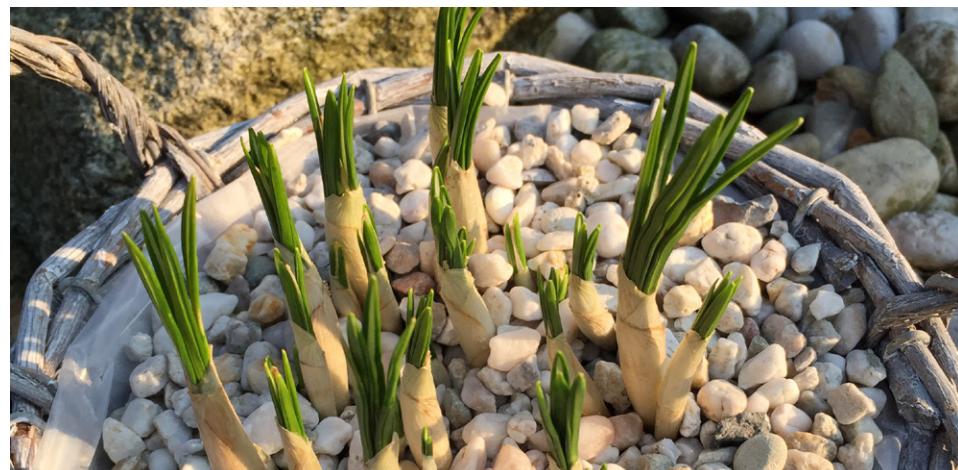
Fr 01.02.	18:30 BK	Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Blasiussegen
So 03.02.	BK	<i>kein Gottesdienst an diesem Tag</i>
	11:00 RK	Eucharistiefeier für den Pfarrverband mit Einführung des neuen Pfarrvikars Mieczyslaw Studzienny-Flir
Fr 08.02.	17:00–19:00 RP	Annahme Kommunionkleiderbasar
Sa 09.02.	10:00–12:00 RP	Kommunionkleiderbasar
Do 14.02.	19:00 CK	Ökumenischer Segengottesdienst für Paare → S. 32
Sa 16.02.	10:00–13:00	Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Bruder Klaus
So 17.02.	14:30–17:00 RP	Kinderfasching
Mi 20.02.	19:30 RP	Christsein Heute (2): Warum nachhaltige Politik christlich ist und unser Zusammenhalt stärkt; Referentin: Natascha Kohnen, Parteivorsitzende der SPD Bayern
Do 21.02.	14:00 BP	Fasching der Senioren
Sa 23.02.	20:00 RP	Pfarrfasching
Do 28.02.	11:15 RP	Faschingsgaudi von Senioren, Frauenbund und politischer Gemeinde

**März 2019**

- 01.–08.03. Pilgerreise für Jugendliche und junge Erwachsene: „Auf den Spuren Jesu“; Leitung: Pfarrer Mieczyslaw Studzienny-Flir
- Fr 01.03. 19:00 JK Weltgebetstag → S. 26
- Mi 06.03. 16:00 RK Aschermittwochsgottesdienst für Kinder
18:30 RK Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung
18:30 BK Aschermittwochsgottesdienst mit Aschenauflegung
- Mi 13.03. 14:30 RP Senioren und Frauenbund: Interessanter Gesundheitsvortrag; Referentin: Heilpraktikerin Andrea Wenig
20:00 RP 2. Elternabend zur Erstkommunion
- So 17.03. 12:15 RP Christsein Heute (3): Politischer Frühschoppen mit Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales
- Do 21.03. 14:00 BP Senioren: Nachmittag in der Fastenzeit

April 2019

- Mi 03.04. 14:30 RP Senioren und Frauenbund: Besinnlicher Nachmittag zur Fastenzeit mit Gottesdienst
- So 07.04. 11:00 RK Familiengottesdienst
12:00 RP Fastenessen, Eintritt frei
- Fr 12.04. 14:00 BK Gottesdienst mit Krankensalbung, anschließend Seniorennachmittag im Pfarrsaal → S. 32
- So 14.04. Palmsonntag

**Bildnachweis**

- S. 2/3 Dirk D. (https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bethlehem_-_Stern_von_Bethlehem_in_der_Geburtsgrube.jpg) – Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0
- S. 12 Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ / www.sternsinger.de
- S. 26 Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Die übrigen Fotos wurden von verschiedenen Pfarrverbandsangehörigen zur Verfügung gestellt.

Impressum

- Herausgeber Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach
- V.i.S.d.P. Pfarrer Stefan Füger
- Redaktion Robert Hauf, Christian Paetzelt, Gertraud Pichelmann, Sebastian Stiegler, Susanne Werner
- Redaktion E-Mail pfarrbrief@pfarrverband-neubiberg-waldperlach.de
Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich (Ostern, Herbst, Weihnachten).
- Druck www.gemeindebriefdruckerei.de 8.700 Exemplare

Wir sind offen für Ihre Ideen zum Inhalt und Ihre Artikelvorschläge
für den Osterpfarrbrief.

Kirchenstiftung Rosenkranzkönigin

IBAN: DE66 7025 0150 0150 5045 46
BIC: BYLADEM1KMS
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Kirchenstiftung St. Bruder Klaus

IBAN: DE02 7509 0300 0002 1423 33
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank eG

Pfarrheim und Kegelbahn RK

Kaiserstraße 4b, 85579 Neubiberg

Pfarrheim St. Bruder Klaus

direkt gegenüber Kirche St. Bruder Klaus

Kindergarten St. Christophorus

Leiterin: Ingrid Krämer
Kiem-Pauli-Weg 71, 85579 Neubiberg
Tel. 089/60 31 57
kindergarten.rosenkranzkoenigin.de

Kindergarten St. Bruder Klaus

Leiterin: Marie-Luise Sauer
Putzbrunner Straße 274, 81739 München
Tel. 089/60 60 66 – 15
www.kiga-st-bruder-klaus-waldperlach.de



Seelsorger im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Pfarrer
Stefan Füger
 Tel. 089/66 00 48 – 0



Pfarrvikar
Johannes Kanzler
 Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf
Emmerich Aichinger
 Tel. 089/60 60 66 – 0



Diakon mit Zivilberuf
Horst Palta
 Tel. 089/60 60 66 – 0
 paltahor@maxi-dsl.de



Pastoralreferent
Dr. Winfried Ploch
 Tel. 089/66 00 48 – 12
 wploch@ebmuc.de

Mesner im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Christian Luzina
 in Rosenkranzkönigin



Rafie Isso
 in St. Bruder Klaus

Gremien im Pfarrverband Neubiberg–Waldperlach



Kirchenverwaltung
 Rosenkranzkönigin
 Kirchenpfleger
Ingo Heinemann
 Tel. 089/66 00 48 – 0



Kirchenverwaltung
 St. Bruder Klaus
 Kirchenpfleger
Michael Horn
 Tel. 089/601 26 01



Pfarrgemeinderat
 Rosenkranzkönigin
 Vorsitzende
Marion Laumeyer
 Tel. 089/66 00 24 66
 marion.laumeyer@t-online.de



Pfarrgemeinderat
 St. Bruder Klaus
 Vorsitzende
Simone Stiefel
 Tel. 089/66 00 74 40
 simonestiefel@yahoo.de

Kirche und Pfarrbüro Rosenkranzkönigin (RK)

Hauptstraße 36, 85579 Neubiberg
 Tel. 089/66 00 48 – 0, Fax 089/66 00 48 – 20
 rosenkranzkoenigin.neubiberg@ebmuc.de
 Di + Do + Fr 09:00 – 12:00 Uhr
 Mi 10:00 – 12:00 Uhr
 Di 15:00 – 18:00 Uhr, Do 15:00 – 17:00 Uhr

Kirche und Pfarrbüro St. Bruder Klaus (BK)

Putzbrunner Straße 272, 81739 München
 Tel. 089/60 60 66 – 0, Fax 089/60 60 66 – 11
 st-bruder-klaus.muenchen@ebmuc.de
 Mo + Mi + Do 09:00 – 11:30 Uhr
 Di 16:00 – 18:00 Uhr



Maria Schicha



Andrea Wittmann-Zinke



Karin Hibler



Viola Ohnheiser

Öffentliche Katholische Bücherei St. Bruder Klaus

Geöffnet jeden Sonntag, 10:00 – 12:00 Uhr, im Pfarrheim St. Bruder Klaus

Rosenkranzkönigin

St. Bruder Klaus

Mo 24.12.

Heiligabend

16:00	Kinderkrippenfeier für Schulkinder, mit dem Kinderchor	16:00	Kinderkrippenfeier
16:00	Krippenfeier für Kleinkinder im Pfarrsaal	16:00	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
18:00	Christmette für Senioren		
22:30	Christmette	23:00	Christmette

Di 25.12. Hochfest der Geburt unseres Herrn – Weihnachten

10:30	Festgottesdienst	09:30	Festgottesdienst – Missa brevis in D-Dur von W. A. Mozart für Soli, Chor und Orchester
18:30	Abendmesse		

Mi 26.12. Hl. Stephanus, Erster Märtyrer

10:30	Pfarrgottesdienst – der Kirchenchor singt die Kemptermesse	09:30	Pfarrgottesdienst – mit dem Chor für junge Musik
18:30	Abendmesse		

Mo 31.12.

17:00	Jahresschlussgottesdienst	17:00	Jahresschlussgottesdienst mit Andacht
-------	----------------------------------	-------	--

Di 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria

18:30	Festgottesdienst	10:30	Festgottesdienst
-------	-------------------------	-------	-------------------------

So 06.01. Erscheinung des Herrn

11:00	Festgottesdienst mit Einzug der Sternsinger	09:30	Festgottesdienst mit Einzug der Sternsinger
18:30	Abendmesse		

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)